

Mittwoch, 14.11.2012, 19.00 Uhr

Rathaus Stuttgart, Kleiner Sitzungssaal, Marktplatz 1, 70178 Stuttgart

GAS- UND DAMPFKRAFTWERKE FÜR DIE GESTALTUNG DER ENERGIEWENDE

Als Kernelemente der Energiewende, die auf Basis eines scheinbar breiten gesellschaftlichen Konsenses beschlossen wurde, sind der Ausstieg aus der Nutzung der Kernenergie und der Ausbau der erneuerbaren Energien anzusehen. Die Ziele der Energiewende sind durch die Energiepolitik abgesteckt:

- im Jahr 2022 wird das letzte Kernkraftwerk in Deutschland abgestellt,
- im Jahr 2050 sind 80 % der Stromerzeugung auf Basis erneuerbarer Energien zu erzeugen und
- gegenüber dem Jahr 2008 ist bis 2050 der Primärenergieverbrauch um 50% zu reduzieren,

aber bei der konkreten Ausgestaltung der Umsetzung gibt es mehr Fragen als Antworten:

- Welches Marktmodell erfordert die Energiewende?
- Was bedeutet die Energiewende für die Stadtwerke - welche Chancen, Gefahren und Verpflichtungen erwachsen aus der Energiewende?
- Welche tradierten Vorstellungen müssen über Bord geworfen werden?
- Wo liegt die Verantwortung für das Gelingen der Energiewende?

Die Herausforderung besteht in der völligen Umgestaltung des Gesamtsystems der Energieversorgung. Erneuerbare Energien werden in den Mittelpunkt gestellt, wobei die erforderlichen Aktivitäten aber weit über deren Ausbau hinausgehen müssen. Insbesondere dem Ausbau von Speicherkapazitäten und dem Zubau hochflexibler und gleichzeitig effizienter Kraftwerke wie Gas- und Dampfturbinenkraftwerke kommt ein hoher Stellenwert zu.

In dem Vortrag werden insbesondere die Rückwirkungen der Energiewende auf den Kraftwerkspark und die Marktmechanismen, die Merkmale der Trianel Projektentwicklungen sowie die damit verbundenen Gestaltungschancen für Stadtwerke erläutert.

Referent

Dr. Uwe Johäntgen, Trianel GmbH, Aachen



Mittwoch, 20.06.2012, 20.00 Uhr

DIE ROLLE DER STADTWERKE STUTTGART BEI DER ENERGIEWENDE

Podiumsdiskussion mit den Fraktionsvorsitzenden des Gemeinderates

Mittwoch, 04.07.2012, 19.00 Uhr

STADTWERKE STELLEN SICH VOR: STADTWERKE STUTTGART GMBH

Martin Rau, Gründungsgeschäftsführer und Dr. Michael Maxelon, technischer Geschäftsführer

Mittwoch, 11.07.2012, 19.00 Uhr - Leitstelle Esslingen, Rennstr. 6, 73728 Esslingen a. N.

STROMVERTEILUNG PERFEKT GESTEUERT - FÜHRUNG LEITSTELLE ESSLINGEN

Jörg Schänzle, Dipl.-Ing., Leiter Netzführung Strom, EnBW Regional AG

Mittwoch, 18.07.2012, 19.00 Uhr

WIE WIRD DIE ENERGIEWENDE GESTEUERT?

PD Dr. Michael Faust und Dr. Rüdiger Mautz, Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI)

Donnerstag, 13.09.2012, 19.00 Uhr - Großer Sitzungssaal

DIE ROLLE DER STADTWERKE STUTTGART BEI DER ENERGIEWENDE

Podiumsdiskussion mit den Oberbürgermeister-KandidatInnen

Mittwoch, 19.09.2012, 19.00 Uhr - Kleiner Sitzungssaal

KRAFT-WÄRME-KOPPLUNG MIT BLOCKHEIZKRAFTWERKEN IN DER GROßSTADT

Wolfgang Schuler, Geschäftsführer IBS Ingenieurbüro Schuler GmbH, Bietigheim-Bissingen

Dienstag, 25.09.2012, 19.00 Uhr - Kriegsbergstraße 32, 70174 Stuttgart

DAS INTELLIGENTE STROMNETZ

Michael Kirsch, Leiter Entwicklung Netzkonzepte, Technisches Anlagenmanagement, EnBW Regional AG

Mittwoch, 24.10.2012, 19.00 Uhr - Kleiner Sitzungssaal

LÖSUNGEN STATT PROBLEME WÄLZEN: REGIONALE STROM-DIREKTVERMARKTUNG - EIN KONZEPT FÜR MITTELFRANKEN

Dr. René Mono und Ralf Dunker, 100 Prozent erneuerbar stiftung, Berlin

Mittwoch, 31.10.2012, 19.00 Uhr

DIE UMSETZUNG DER ENERGIEWENDE IN STUTTGART

Podiumsdiskussion mit Vertretern der Umweltverbände

Mittwoch, 14.11.2012, 19.00 Uhr - Kleiner Sitzungssaal

GAS- UND DAMPFKRAFTWERKE FÜR DIE GESTALTUNG DER ENERGIEWENDE

Dr. Uwe Johäntgen, Trianel GmbH, Aachen

Mittwoch, 28.11.2012, 19.00 Uhr

EU-DIENSTLEISTUNGSKONZESSIONSRICHTLINIE UND IHRE AUSWIRKUNGEN AUF DIE KOMMUNALE DASEINSVORSORGE

Prof. Dr. Gerald G. Sander, M.A., Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg